

Pfingstmontag, 28. Mai 2012 16 Uhr
Abteikirche Amorbach

Musik aus englischen Kathedralen
für Chor und Orgel

Charles V. Stanford (1852-1924)

Magnificat

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds-kind.
Denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist und des Namen heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer. Er hilft seinem Diener Israel auf, und denket der Barmherzigkeit. Wie er geredet hat unseren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste! Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Frederick Ouseley (1825-1889)

Jerusalem on High

Jerusalem du hochgebaute Stadt, du bist mein Lied, ja, meine Heimat! Und wenn ich sterbe, das Zentrum meiner Seligkeit.
O glücklicher Ort! Wann wird' ich dort sein, mein Gott, bei dir, um dein Antlitz zu sehen?
Die alten Patriarchen enden dort ihre Lebensreise, Propheten erblicken dort den ersehnten Prinz des Friedens;
O glücklicher Ort! Wann wird' ich dort sein, mein Gott, bei dir, um dein Antlitz zu sehen?
Oh, dass ich in Kedars Zelt wohnen dürfte! Kein Ort so hochgebaut wie der! Herr, führe meinen Weg dorthin!
O glücklicher Ort! Wann wird' ich dort sein, mein Gott, bei dir, um dein Antlitz zu sehen?

Edward Elgar (1857-1934)

Ave verum

Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren von Maria, der Jungfrau, der wahrhaft litt und geopfert wurde am Kreuz für uns Menschen; dessen durchbohrte Seite von Wasser floss und Blut. Sei uns Vorgeschmack in der Prüfung des Todes!
Du milder, du süßer Jesus, Sohn Mariens!

William Faulkes (1863-1933)

Grand Choeur in G op. 133,2 für Orgel solo

Rowland Hill (1744-1833),

Lo, round the throne

Sieh! Rund um den Thron des Herrn stehen die Heiligen in unzähligen Myriaden, jede Zunge preist den Allmächtigen, gekleidet in Gewänder, die in Blut gewaschen sind. Halleluja!
Durch große Drangsal kamen sie; trugen das Kreuz, verachteten die Scham; von aller Arbeit ruh'n sie jetzt, gesegnet von der ewigen Herrlichkeit Gottes. Halleluja!
Sie sehen ihren Retter von Angesicht zu Angesicht und singen das Triumphlied seiner Gnade;
Tag und Nacht sagen sie ihm unaufhörlichen Dank, ihn durch den Lobgesang zu erhöhen. Halleluja!
Würdig ist das Lamm, das für uns Sünder geopfert ist, das lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Du hast uns durch dein Blut erlöst und hast uns zu Königen und Priestern Gottes gemacht. Halleluja!
O lasst uns die heilige Straße beschreiten, dass die Heiligen und seligen Märtyrer uns führen bis zum Ende des glorreichen Streites, damit wir die Krone des Lebens gewinnen. Halleluja!

Christopher Wordsworth (1774-1846))

A hymn to the trinity

Gesegnete Engelgeister er bieten unsterblichen Lobgesang und rufen ohne Ende: Heilig Herr Gott Zebaoth. Heilige und Märtyrer loben deinen Namen und die lebendig machende Dreieinigkeit. Trauer der Erdgeborenen schwindet vor deinem Thron. Allmächtiger Vater, mächtig in Herrlichkeit, Christus, deinen Sohn, unseren Retter, gabst du, damit wir leben. Heiliger Geist, mystische Taube, nimm bei uns Wohnung, damit wir dich preisen, Heiligste Dreifaltigkeit. In der Engel heiligem Liede stimmen wir alle mit ein, mit deinen Cherubim singen wir dein Loblied, Heilig, Halleluja, Herr Zebaoth.

Charles Wood (1866 - 1926)

Litany to the Holy Spirit

In der Stunde meiner Not, wenn Versuchungen mich bedrücken, und wenn ich meine Sünden bekenne: Süßer Geist, tröste mich! Wenn ich in meinem Bett liege, krank im Herzen, und krank im Haupt, und mich die Zweifel verwirren: Süßer Geist, tröste mich! Wenn alles seufzt und weint, und die Welt noch schlaftrunken ist, dann halte meine Augen wach!
Süßer Geist, tröste mich!

Charles V. Stanford (1852 - 1924)

Glorious and powerful God

Glorreicher und allmächtiger Gott, wir wissen, deine Wohnungen sind hoch über dem Sternenhimmel. Dein Tempel ist nicht mit Händen gemacht, denn du wohnst in den Herzen der Menschenkinder. Es ist dir eine Freude, uns nahe zu sein, auch wenn wir dich nicht sehen. Wir nehmen aus deiner Hand unser Leben und Blut, und wenn unser Gebet aus reinem und aufrichtigem Herzen zu dir aufsteigt, zeige uns dein liebevolles Gesicht. Sende uns deine Barmherzigkeit; lass deine Liebe ins uns brennen. Trockne die Tränen unserer Reue. Mache dich auf, o Herr, und komm zu uns! Dein Name sei gesegnet jetzt und immerdar, du Gründer und Gründung deines ewigen Hauses. Amen.

Samuel S. Wesley (1810-1876)

Introduction and Fugue cis Moll für Orgel solo

Samuel S. Wesley

Blessed bet the God

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben und das unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel für euch aufbewahrt ist, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit. Liebt einander mit reinem Herzen! Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt. Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.

Arthur Sullivan (1842-1900)

Evening Hymn

Schließe deine Augen und hab einen sicheren Schlaf, deine Seele ist sicher, dein Leib in behütet. Er, der dich bewacht, der schläft noch schlummert nicht. Ein ruhiges Gewissen in deinem stillen Herzen schenkt Frieden. Die Musik von Königen in ihrer Fröhlichkeit kann nicht erklingen, wenn sie nicht singt. Schließe deine Augen und hab einen sicheren Schlaf, deine Seele ist sicher, dein Leib behütet. Er, der dich bewacht, der schläft noch schlummert nicht. Amen.

Edward Elgar

Cantique op. 3,1 für Orgel solo

Edward Elgar

Light out of Darkness

Licht aus der Finsternis hast du gebracht! Im Schatten deines Kreuzes strahlt nun ein Licht,
Und wir erfahren tiefste Wahrheit von Menschenleid. Du warst ein Sünder?
Du trugst des Sünders Strafe und Schmach; Deine Seite durchbohrt, die Stirn zerstoehen,
Dein traurig' Herz gebrochen durch unsere Schuld. Doch ein Leuchtfener von Dir gesandt
erhellte jetzt unsre Trauernacht; erhellt, mit welch' Liebe Seine Sendung kam,
Gekrönt mit des Schmerzes scharfen Dornen. Es war genug, wir brauchten dich,
Unser Elend allein war schon Gebet, Und freudig antwortete deine Gnade,
Und schritt für uns den steilen Weg nach Golgatha. So geben wir Antwort dem Schmerzensschrei!
Die Vergangenheit starb: Sucht in ihrer Gruft nicht versteckte Schuld!
Heilung sollen wir suchen, erfahren, bewahren.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Hear my prayer

Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir, auf deines Kindes Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht! Die Feinde, sie droh'n und heben ihr Haupt: "Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?" Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach. Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n! Sie sind unzählige, ich bin allein. Mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn. Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör mein Flehn! O könnt ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn! In die Wüste eilt ich dann fort, fände Ruhe am schattigen Ort.